

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 77.

Dienstag, den 26. September

1854.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bezirks-Armen-Verein.

Der jährliche Armen-Gottes-Dienst wird am Sonntag den 1. Oktbr. Nachmittags 2 Uhr in Waiblingen abgehalten werden. Die Herren Geistliche werden freundlich ersucht, für die Bekanntmachung dieser Sache zu sorgen und auf fleißigen Besuch namentlich auch von Seiten der in der letzten Nothzeit durch den Verein unterstützten Armen hinzuwirken. Unmittelbar nach dem Gottes-Dienst wird Versammlung auf dem Rathhause seyn, zu der Alle Mitglieder und Armen-Freunde eingeladen werden.

Vorstand Heuß.

#### Waiblingen.

#### Rechenschafts-Bericht über die Verwendung der zur Linderung des Nothstandes im verfloßenen Winter eingegangenen Gelder.

Die außerordentliche Noth, von welcher unsere Gegend im verfloßenen Winter heimgesucht wurde, hat es wieder nöthig gemacht, neben den ordentlichen Mitteln zur Linderung derselben auch außerordentliche einzusetzen zu lassen. Der Pfarrgemeinderath hat sich deshalb zur Ermöglichung derselben sowohl an die bürgerlichen Collegien, als an die hiesigen Einwohner um Beirath gewendet und darf es mit Freude und Dankbarkeit aussprechen, daß er fast allseitig freundliches Entgegenkommen und willige Herzen und Hände gefunden hat.

Mit den ihm anvertrauten Geldern hat er nun wieder, wie vor zwei Jahren, theils durch Brodausheilung an arme Kinder und fremde Bettler, theils durch eine Suppenanstalt die große Noth zu lindern gesucht, und veröffenthlicht hiemit die Ergebnisse der ihm vorgelegten Rechnung.

#### I. Brodausheilung an arme Kinder.

Die Brodausheilung an arme Schulkinder nahm ihren Anfang den 13. Febr. und endete mit dem Beginne der Ernterakanz, den 26. Juli. Es waren im Ganzen 128 Tage, an welchen Brod ausgetheilt wurde, und da vom 27. Februar bis 24. März an 23 Schultagen je 2 mal Brod ausgetheilt wurde, geschah die Ausheilung 151 mal.

Vertheilt wurden in runder Summe 24,000 Portionen und es standen somit durchschnittlich 166 Kinder im jedeswöchigen Genuße.

Eben hiesige Bäckermeister haben in menschenfreundlicher Weise sich dazu verstanden, den Laib schwarzes Brod um 1 fr. unter der festgesetzten jeweiligen Taxe abzugeben. Es sind die Herren: Gemeinderath Pfander, beide Mergenthaler, Jakob Pfander der obere und der untere, Carl Pfander und Schneider. Es ist dadurch für die Mittel der Brodausheilung eine Erleichterung eingetreten, welche den aner kennenden Dank der ganzen Gemeinde verdient.

Von allen Seiten sind diesem Werke der Wohlthätigkeit Beiträge zugefloßen, und zwar betragen die regelmäßigen

von den Bürgern	101 fl. 27 fr.
"   "   Jungfrauen	22 fl. 45 1/2 fr.
"   "   Jünglingen	20 fl. 17 fr.
"   "   Kindern der Volksschulen	17 fl. 59 1/2 fr.
"   "   Latein- und Realschulern	3 fl. 35 fr.

—: 166 fl. 4 fr.

Dazu kamen außerordentliche Beiträge 3 fl.

Es giengen also im Ganzen ein 169 fl. 4 fr.

So dankenswerth diese Gaben sind, so sehr namentlich auch der Eifer der Jungfrauen, Jünglinge und Kinder Anerkennung verdient, da ihre Beiträge durch eigene Bemühung zu

sammenbrachten, so war doch diese große Ausdehnung der Brodausheilung auch heuer nur möglich durch Zuschüsse aus der Suppenanstaltskasse, welche sich belaufen auf

—: 326 fl. 4 fr.,

so daß die ganze Einnahme beträgt 495 fl. 8 fr.

Die Brodpreise nach der obgedachten Ermäßigung schwankten zwischen 18—22 fr. und vertheilten sich folgendermaßen: Es wurden bezahlt

à 18 fr.	für 208 vierpfündige Laibe	62 fl. 24 fr.
" 19 fr.	" 756 "	239 fl. 15 fr.
" 20 fr.	" 110 "	36 fl. 40 fr.
" 20½ fr.	" 21 "	7 fl. 11 fr.
" 21 fr.	" 208 "	69 fl. 12 fr.
" 21½ fr.	" 41 "	14 fl. 42 fr.
" 22 fr.	" 155 "	56 fl. 30 fr.

Dazu kommen für die durch Herrn Posthalter Heß geleitete Backprobe

6 fl. 24 fr.

und die Belohnung des Amtsdieners Merz für das Wägen und Beischaffen des Brods mit

2 fl. 30 fr.

so daß die ganze Ausgabe mit —: 495 fl. 8 fr.  
mit der Summe der Einnahmen übereinstimmt.

## II. Suppenanstalt.

1) Die Einnahmen der Suppenanstalt betragen

Ueberschuß vom Jahr 1852	33 fl. 8 fr.
Beitrag von der Stadtpflege	300 fl. — fr.
" " " Rastpflege	50 fl. — fr.
Freiwillige Beiträge und zwar	

a. Einmalige	65 fl. 54 fr.
b. Monatliche: Febr.	96 fl. 29 fr.
März	97 fl. 4 fr.
April	94 fl. 46 fr.
Mai	91 fl. 42 fr.
Juni	89 fl. 51 fr.
Juli	83 fl. 6 fr.

Ertrag des Kirchenopfers

: 618 fl. 52 — fr.

Einnahme für abgegebene Suppe:

34 fl. 42 ½ fr.

190 Portionen in das Armenhaus	7 fl. 55 — fr.
368 " auf Kosten des G. Rath's	14 fl. 44 — fr.
22,549 " à 1 ½ fr.	563 fl. 43 ½ fr.
14,369 " à 1 — fr.	239 fl. 29 — fr.

37,476 Portionen : 825 fl. 51 ½ fr.

Erlös aus verkauften

Kartoffelabfällen	1 fl. 59 fr.
Zwetschgen	7 fl. 42 fr.
geschenkten Schuhen	42 fr.
Schmalzabfällen	16 fr.
Geräthschaften	2 fl. 40 fr.
Rückertstattung von Tara	54 fr.
	14 fl. 13 fr.

Gesamtsomme der Einnahmen —: 1876 fl. 47 fr.

2) Die Ausgaben beliefen sich auf:

Brod für fremde Bettler, 6888 Portionen	123 fl. 44 ½ fr.
Zuschuß zur Brodausheilung für arme Kinder für die Suppenanstalt und zwar:	326 fl. 4 — fr.
für Mehl, 2855 Pfund	320 fl. 36 fr.
" Brod, 2052 "	204 fl. 2 ½ fr.
" Gries, 37 ½ "	5 fl. 15 fr.
" Kartoffeln, 24 Sri.	24 fl. — fr.
für Erbsen 4 Schff., 5 Sri. 2 ½ Brlg.	119 fl. 7 fr.
für Weiszkorn 4 " — 3 ½ "	97 fl. 3 fr.
für Reis, 1010 ¼ Pf.	125 fl. 59 fr.
Butter und Schmalz 494 Pfund	187 fl. 53 fr.

Fleisch	754 Pfund	. . .	110 fl. 7 fr.
Eier	1041 Stück	. . .	20 fl. 43 fr.
Salz	572 Pfund	. . .	26 fl. 57 1/2 fr.
Efig und Soda	(8 Maas)	. . .	1 fl. 5 1/2 fr.
Besen zc.		. . .	34 fr.
Geräthschaften		. . .	2 fl. 22 fr.
Holz		. . .	42 fl. 54 fr.
Böhne		. . .	93 fl. 56 fr.
Verlust an schlechten Kupfermünzen			1 fl. 8 fr.

Zuf. —: 1383 fl. 42 1/2 fr.

Gesamtsumme aller Ausgaben —: 1833 fl. 31 fr.

Zieht man dieselben von der Summe der Einnahmen ab, so ergibt sich ein Ueberschuß von 43 fl. 16 fr., oder nach Abrechnung des Ueberschusses vom Jahr 1852 mit 33 fl. 8 fr., für heuer ein Ueberschuß von 10 fl. 8 fr. Derselbe wurde für künftige Nothzeiten in die Sparsasse eingelegt.

Außer den Beiträgen an Geld sind an Naturalien für die Suppenanstalt eingegangen:

12 Sri. Mehl, 2 Sri. Kartoffeln, 380 Pfund Brod, 110 Pfund Reis, (112 Pfund Zwetschgen und 2 Paar Kinderschuhe, die oben unter den Einnahmen aufgeführt sind), 2 Wassergötten, sowie 24 Cir. Kartoffeln von der Stadt.

An der Suppenanstalt, von welcher 37,476 Portionen abgegeben wurden, theilte sich als Empfänger 124 einzelne Personen u. Familien, welchen zusammen 345 Portionen verwilligt waren, die aber nur selten alle abgeholt wurden. Es wurde an 146 Tagen gekocht, so daß auf den Tag 255 - 256 Portionen kommen. Die Portion kam die Suppenanstalt auf 2 1/5 - 2 1/4 fr. zu stehen.

Mit der Mittheilung dieser Rechnungs-Ergebnisse hat der Pfarrgemeinderath noch die weitere Pflicht zu erfüllen, allen Gebern, welche die Anstalten zur Linderung der Noth unserer Mitbrüder mit ihren Gaben unterstützten und ermöglichten, sowie den Frauen und Jungfrauen, welche so bereitwillig Zeit und Kräfte unserer Suppenanstalt gewidmet haben, seinen herzlichsten Dank auszusprechen. Möge der Herr, der auch den Becher kalten Wassers nicht unvergolten lassen will, sie mit Seinem reichen Segen im Leiblichen und Geistlichen begleiten und dazu helfen, daß die nun überstandene Noth für Geber und Empfänger bleibende Früchte trage.

Dieserjenigen aber, welche ihre Gaben unsern wohlthätigen Anstalten entzogen haben, mögen ihre Lindigkeit gegen ihre bedürftigen Brüder auf andere Weise kund werden lassen!

Den 17. Sept. 1854.

Der Pfarr-Gemeinderath.

## Union!

### Reisegelegenheit

über Havre und Liverpool nach

A m e r i k a.

Regelmäßige wöchentliche Expeditionen.

Pünktlichkeit in den Expeditionen, billige Preise und genaue Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten werden diese Reisegelegenheit auch ferner empfehlen.

Zum Abschluß von Verträgen empfiehlt sich

**Joseph Weil,**

Agent der Union.

in Hochberg.

Waiblingen. Herr Amtsnotar Fischer hat verkauft: 2 Brill. 5 Rth. auf der Nothe, neben David Bauder um 190 fl.; ferner 3 Brill. 5 Rth. im kleinen Feld, um die Summe von 240 fl.; solche kommen Montag den 2. Okt., auf dem Rathhaus hier in einmaligen Aufstreich.

## Der lustige Bilder-Kalender,

der schon im laufenden Jahr Alt und Jung viel Stoff zum Lachen gegeben hat, ist auch

für das Jahr 1855

erschienen. Er enthält im Anhang in Wort und Bild alles, was nur lustig heißt:

Ergötzliche Geschichten aus Schilda, einen köstlichen Brief aus Amerika, Brautnacht nebst Porträt von's Schulzen Rätherle (die NB. noch zu haben ist), Bäden und Metzger, den ewigen Juden, das Bohnenlied und noch viele Sachen, die über's Bohnenlied sind.

Die äußere Ausstattung — Papier, Druck, Bilder und Umschlag — ist bedeutend besser, als vor'm Jahr und läßt nichts zu wünschen übrig. Sonn- und Feiertage u. s. w. sind roth gedruckt.

Preis 6 Kreuzer.

Zu haben unter den gewöhnlichen Bedingungen in Stuttgart bei

**Christian Helfferich**

auf dem Ilgenplatz und

**C. Aneff** auf dem Markt.

## Waiblingen.

(Geschäfts-Empfehlung.)

Die Unterzeichnete empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum zum Waschen von Leibweiszzeug, ich werde mich bemühen jederzeit, gegen billige Belohnung, eine reine Wäsche zu übergeben; zugleich zeige ich an, daß ich auch das Bügeln der Wäsche in meinem Hause sowie auch in den verehrlichen Privatwohnungen das Bügeln zur Zufriedenheit besorgen werde. Bitte um gefällige Bestellung.

Henriette Wurster, Ehefrau des  
David Wurster, Schneidermeister.

Waiblingen. Eine treue Hausmagd, nicht unter 20 Jahren alt, welche den häuslichen Geschäften gut vorzustehen vermag, findet sogleich oder bis Martini eine einträgliche Stelle. Wo, sagt die Redaktion.

Waiblingen. Eine tüchtige Dienstmagd wird gesucht. Der Eintritt könnte alsbald geschehen. Das Nähere bei der Redaktion zu erfragen.

Waiblingen. Unterzeichneter ist gesonnen sein bestehendes Haus und Güter zu verkaufen. Liebhaber können zu ihm in sein Haus kommen.  
Reinhold Reiff.

Waiblingen. Die Güterbesitzer werden ernstlich aufgefordert, sich dem Wegfangen und Töden der Mäuse auf ihren Gütern, bei jetziger hiezu günstiger Witterung mit allem Fleiß zu unterziehen, was dieselbe sich in ihrem eigenen Interesse und dem der Gemeinde angelegen seyn lassen müssen. Es wird deshalb auf die Belehrungen in den letzten Amtsblättern hingewiesen.

In denjenigen Theilen der Markung wo die Feldmäuse besonders über Hand genommen haben, wird von Obrigkeit wegen die Vertilgung überwacht werden, und diejenige Güterbesitzer welche sich säumig zeigen werden zur Verantwortung gezogen werden. Gemeinderath.

Breslau, 19. Sept. In Olmütz erzählt man sich, an die Einwohner der Festung soll der Befehl nächstens ergehen, daß Alle, die nicht im Stande wären, sich auf ein Jahr zu verproviantiren, die Stadt verlassen sollten. (?)  
(D. Allg. Zig.)

Berlin, 9. Sept. In Petersburg hegt man, hier eingegangenen Nachrichten zufolge, einige Besorgniß in Bezug auf das Schicksal Sebastopols. — Aus Schweden wird fortwährend versichert, daß ein Anschluß des Stockholmer Cabinets an die Westmächte nicht zu erwarten stehe.  
(S. J.)

Waiblingen. Jacob Hayd verkauft ungefähr 2 Viertel Acker in der Heerstraße, die Liebhaber hiezu können mit mir selbst einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Meine obere Wohnung für eine kleine Familie, oder ein Stüblein für 1 bis 2 Personen habe ich auf Martini billig zu vermieten.

Eisele Bortenmacher.

Waiblingen. Das Ackerbohnenstroh von 2 Brtl. Maß hat billig zu verkaufen  
Herzog, Rothgerber.

Korb.

## (Acker-Verkauf.)

Von Georg Schäfer, Gemeindepflegers Sohn, wird ungefähr 2 Viertel Acker auf der Korperhöhe im Erefutionsweg verkauft. Die Liebhaber können sich an den Güterpfleger Gemeinderath Köhle wenden.

Der Aufstreich findet Montag den 2. Oktober in Waiblingen Nachmittags 2 Uhr statt.

Den 22. Sept. 1854.

Schultheiß Weishaar.

Waiblingen. Brod-Tare.  
8 Pfund weissen Brod 30 fr.  
8 Pfund schwarzes Brod 28 fr.  
ein paar Kreuzer-Wecken haben zu wägen: 12 Roth.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Sämmtliche Metzgermeister haben sich erschlossen, das Kalbfleisch von 10 Kr. auf 9 Kr. herabzusetzen.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 20. Sept. 1854.

Fruchtgattungen	Höchster	Mittler	Niedst.
	Preis.	Preis.	Preis.
	fl. kr.	fl. kr.	fl.
Dinkel* p Schfl.	7 53	7 42	7 30
Haber	6 —	5 31	5 24
Haber	— —	— —	— —
Weizen	— —	— —	— —
Kernen,	— —	17 30	— —
Gerste,	9 36	8 48	8 —
"	— —	— —	— —
" Roggen	14 24	14 8	12 48
Erbfen	— —	— —	— —
Linfen	— —	— —	— —
Eisorn	— —	— —	— —
Weißorn	— —	— —	— —
Ackerbohnen, p. Er.	2 6	2 —	1 48
Wicken	— —	— —	— —